



DONNERSTAG, 10.12.2020,
 19 UHR ONLINE
Happy Church?!
 Einführung in die
 Postkoloniale Theologie
 mit Prof. Dr. Heike Walz,
 Augustana-Hochschule
 Neuendettelsau


 #theoversity



#GLOBAL PERSPECTIVES ON THEOLOGY
**Über Tradition, Macht
 und Innovation in der
 Theologie**
 Theologie gibts nur auf Deutsch? Von wegen! Wie Christinnen und Christen in
 der weltumspannenden Ökumene auf ihren Glauben und auf Gott schauen,
 spielt in der theologischen Ausbildung kaum eine Rolle.
 Prof. Dr. Heike Walz, Inhaberin des Lehrstuhls für Interkulturelle Theologie,
 Missions- und Religionswissenschaft an der Augustana-Hochschule
 Neuendettelsau führt ein in das Thema "Postkoloniale Theologie": Welche
 Theorie steht dahinter? Welche Herausforderungen ergeben sich? Und was hat
 das mit mir zu tun?
 Die Veranstaltung ist offen für Studierende aller Studiensemester und -orte!
 Anmeldung (auch kurzfristig): theoversityweb.de


Bild:

<https://hashtagtheoversity.jimdosite.com/events/themenreihe-global-perspectives/>

**Prof. Dr. Heike Walz hielt Eröffnungsvortrag: „Einführung in die Postkoloniale Theologie“
 Themenreihe „Global Perspectives on Theology“ von #theoversity in Leipzig**

Die studentische Initiative #theoversity an der Theologischen Fakultät Leipzig engagiert sich für „mehr Vielfalt in der Lehre“, wie es auf ihrer Homepage heißt:

*„Am 25.05.2020 ist George Floyd in den USA durch Polizeigewalt getötet worden.
 Die Black-Lives-Matter-Bewegung hat uns dazu angeregt, unsere Denk- und Handlungsstrukturen sowie
 auch die Ausbildungsinhalte und Ausbildungsalltag
 kritisch zu hinterfragen.
 Deshalb möchten wir einen sensiblen, wertschätzenden Diskurs über die Diversität
 der Lehre an der Theologischen Fakultät Leipzig anregen.“*

Prof. Dr. Heike Walz, Lehrstuhlinhaberin für Interkulturelle Theologie, Missions- und Religionswissenschaft an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau, leitete am 10.12.2020 für #theoversity die **Auftaktveranstaltung der Reihe „Global Perspectives on Theology“** ein.

59 Teilnehmer:innen aus Leipzig, Göttingen, Tübingen, Kiel, Heidelberg und Neuendettelsau nahmen an ihrem Online-Vortrag teil und diskutierten noch lange mit ihr über:

Postkoloniale Theologie:

„Postkoloniale Kritik ist eine Anfrage an das Ganze der Theologie“

Aus dem Bericht: „... Auch wenn das Kapitel ‚Kolonialismus‘ in deutschen Schulbüchern meist kurz ist, hat die Phase der europäischen Herrschaft über weite Teile der Erde große Wirkungen und Nachwirkungen. ‚Bis heute sind koloniale Strukturen in unsere Alltagsstruktur eingeschrieben‘, so Walz ... Hierzu sei es insbesondere nötig, die kontextuelle Verhaftung der eigenen Position zu erkennen und zu reflektieren. Der Dialog mit marginalisierten Positionen und Personen spiele die entscheidende Rolle, um eine nachhaltige Transformation bzw. Dekolonisierung des Diskurses zu erreichen. ... Als ‚**Rereading and Rewriting Theology**‘ stellt Walz diese Methode vor. Sie lasse sich auf alle Bereiche der Theologie anwenden.“

Den ganzen Bericht & weitere Infos zu den weiteren Vorträgen finden Sie hier bei #theoversity:

<https://hashtagtheoversity.jimdosite.com/events/themenreihe-global-perspectives/>

Die zweite Veranstaltung findet am 21.01.2021 satt: Dr. Emmanuel Kileo referiert über kritisches Weiß-Sein. Anmeldungen per Email an theoversity@web.de.